

Per E-Mail an den

Umwelt und Agrarausschuss

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/6376

Von: Mediationskanzlei Boettcher [<mailto:mediation@sascha-boettcher.eu>]

Gesendet: Montag, 4. Juli 2016 23:18

An: Umweltausschuss (Landtagsverwaltung SH)

Betreff: Stellungnahme Entwurf eines Gesetzes zum Schutz der Akzeptanz der Windenergienutzung

Sehr geehrte Mitglieder des Umwelt- und Agrarausschusses,

vielen Dank für die Einladung, eine Stellungnahme abgeben zu können. Leider ist es mir nicht möglich, aufgrund der vorliegenden Rahmenbedingungen diesem Wunsch zu entsprechen. Zu den Rahmenbedingungen zähle ich 1. die historische Entwicklung bis zum OVG Urteil, 2. die politische Instrumentalisierung von fast allen Seiten danach und 3. meine eigene persönliche Arbeitsbelastung und Kurzaufenthalt im Krankenhaus.

Deshalb kann ich Ihnen heute nur ein paar Impulse übermitteln:

Als führendes Mitglied der Fachgruppe Planen und Bauen des Bundesverbandes Mediation beschäftige ich mich seit nunmehr 10 Jahren mit den Themen Dialog, Beteiligungsverfahren und Ausgleich scheinbar (ich unterstreiche scheinbar) unvereinbarer Positionen. Diese sind in einem echten Dialogprozess zu bearbeiten, wenn sie frühzeitig und offen diskutiert werden.

Das Thema Wind ist nur eines von diversen gesellschaftlich in Einklang zu bringenden Themen. Dabei fällt oft der Begriff der Akzeptanzbeschaffung. Dieses vielleicht wünschenswerte Ziel baut bereits zu hohe Erwartungen auf der einen und zu große Hürden auf der anderen Seite auf. Folgendes Beispiel soll das verdeutlichen: Eigentümer A wird niemals akzeptieren, dass in der Nähe seines Grundstückes eine Windkraftanlage steht, aber er wird nachvollziehen und verstehen können, dass es eine Windkraftanlage auch in seiner Nähe geben muss, wenn ein Ausstieg aus der Atom und anderen Energiequellen geschafft werden soll. Das Ziel ist also Verstehen und nicht Akzeptanz.

Es braucht realistische und erreichbare Ziele, nur dann können extreme emotionale Eskalationen vermieden werden. Außerdem dürfen Themen nicht mit dem Plakat Dialog beklebt werden und in der Umsetzung stellt sich ein Verfahren als einseitige Kommunikationsform heraus.

Gerne stehe ich ihnen in der Zukunft für eine mündlichen Anhörung zu den angesprochenen Themen bereit.

--
Mit freundlichen Grüßen

- Sascha Boettcher -
Rechtsanwalt & Mediator

MEDIATIONSKANZLEI

SASCHA BOETTCHER LL.M.



unabhängig • wertfrei • konfliktorientiert

Tel: 04642-9119-0
Fax: 04642-911930
Mobil: 0173-4210131
ra@sascha-boettcher.eu
www.sascha-boettcher.eu



Mitglied
Bundesverband Mediatoren e.V.

Zugelassen als
**anwaltliche
Gütestelle**



Bevor Sie diese E-Mail ausdrucken, prüfen Sie bitte, ob dies wirklich notwendig ist. Umweltschutz geht uns alle an!
Help save paper - do you need to print this email?

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet. This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden. In dieser Nachricht enthaltene Informationen, die nicht im Zusammenhang mit einer offiziellen Geschäftstätigkeit zwischen Absender und Empfänger stehen, gelten als nicht amtlich. Rechte aus solchen Informationen können nicht geltend gemacht werden.